

Öffentliche Ausschreibung

Kennnummer: B-BENdA-2023-0001.

Öffentlichkeitsarbeit des Modellprogramms „Rat geben - Ja zur Ausbildung!“ im Rahmen des bundesweiten Vernetzungsprojekts „Bundes-Empowerment-Netzwerk für diskriminierungskritischen Zugang in Ausbildung“ (BENdA)

Leistungsbeschreibungen für die Entwicklung und Erstellung eines Corporate Designs im Rahmen des Vorhabens „Bundes-Empowerment-Netzwerk für diskriminierungskritischen Zugang in Ausbildung“ (BENdA), für die Entwicklung und Umsetzung der digitalen Austausch- und Datenbankplattform Digitale Agora und für die Entwicklung eines Interface-Design zur Umsetzung der BENdA-Webseite sowie die technische Umsetzung/ Programmierung dieser Webseite

1. Auftraggeber

Bundesverband Netzwerke von Migrant*innenorganisationen e.V., Am Sudhaus 2, 12053 Berlin.

2. Ansprechpartner*in

Miloslava Büger

Projektleitung Bundes-Empowerment-Netzwerk für diskriminierungskritischen Zugang in Ausbildung (BENdA)

BQN – Zentrum für Diversitätskompetenz

Westhafenstr. 1, 13353 Berlin

E-Mail: miloslava.bueger@bqn-berlin.de

3. Art der Vergabe

Öffentliche Ausschreibung

4. Form des einzureichenden Angebots

In schriftlicher Form, ausschließlich per E-Mail.

5. Eckdaten

Projektzeitraum 01.05.2023 – 31. 10.2026

Laufzeit des Auftrags:

1

Gefördert durch:

- Los 1 Entwicklung und Erstellung eines Corporate-Designs – 11.2023
- Los 2 Entwicklung und Umsetzung der digitalen Austausch- und Datenbankplattform Digitale Agora – 4.2024
- Los 3 Entwicklung eines Interface-Design zur Umsetzung der BENDa-Webseite sowie die technische Umsetzung/ Programmierung und Wartung dieser Webseite – 8.2026

Maximale Höhe des Angebots:

- Los 1: 11.473, 65 Euro (Inkl. MwSt., Reisekosten)
- Los 2: 35.000 Euro (Inkl. MwSt., Reisekosten)
- Los 3: 35.000 Euro (Inkl. MwSt., Reisekosten)

Allgemeine Informationen zum Modellprojekt

BENDa (Bundes-Empowerment-Netzwerk für diskriminierungskritischen Zugang in Ausbildung) ist ein bundesweites Koordinierungs- und Netzwerkvorhaben, das Teil des ESF Plus Programms „Rat geben – Ja zur Ausbildung!“ ist. Das Modellprogramm Rat geben – Ja zur Ausbildung!“ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert und soll dabei unterstützen, Barrieren beim Zugang zur Berufsausbildung zu überwinden.

Der Vorhabenträger ist der Bundesverband Netzwerke von Migrant*innenorganisationen e. V. (NeMO). BV NeMO arbeitet als Schnittstellenakteur*in und verfügt über ein starkes Netzwerk von unter anderem arbeitsmarktpolitischen Akteur*innen sowie von in den (post-)migrantischen Communities sozial, kulturell und politisch tätigen Vereinen. BQN ist der Kooperationspartner. Die Organisation setzt sich seit 2007 für diversitätsorientierte und diskriminierungskritische Nachwuchskräfte-sicherung, Personalgewinnung und -entwicklung ein und begleitet ganzheitlich Organisationsentwicklungsprozesse. BQN bündelt Netzwerke und führt unterschiedliche Stakeholder*innen und Akteur*innen aus Schulen, Betrieben, Behörden, Unternehmen, Gewerkschaften und Wissenschaft zusammen. Gemeinsam verfügen wir als Koordinierungsteam über Kompetenzen in nachhaltigen diskriminierungskritischen Organisations- und Strukturentwicklungsprozessen, in der Etablierung der ganzheitlichen Netzwerkarbeit sowie in der Förderung von Bildungs- und Arbeitsmarktzugängen.

Das Vorhaben hat es sich zur Aufgabe gemacht, 16 Vorhaben in ganz Deutschland nachhaltig, diskriminierungs- und machtkritisch zu vernetzen. Unsere Aufgabe ist es, sie bei der Beratung und Stärkung von Bezugspersonen junger Menschen mit Migrationsgeschichte beim Übergang Schule-Berufsausbildung zu unterstützen. Ein kontinuierlicher Begleitungsprozess des zu

entstehenden Netzwerks ist unsere Hauptaufgabe. Unser Anspruch ist es, einen barrierefreien Raum zu schaffen, in dem alle gleichberechtigt zu Wort kommen.

Als primäre und wichtige Kommunikationsinstrumente dienen die BENDa-Website und die Digitale Agora. Auf der BENDa-Website werden alle Informationen über das Vorhaben kommuniziert, hier steht Bedienungsfreundlichkeit für Vorhabenbeteiligte und Interessierte im Mittelpunkt. Die Digitale Agora stellt eine Plattform dar, auf der die Teilorganisationen sich digital, niedrigschwellig und gleichzeitig auf Augenhöhe austauschen können. Die Digitale Agora soll als Forum, Magazin, Bibliothek, Datenbank und Monitoring-Tool genutzt werden und muss Datenschutzvorschriften entsprechen.

Mit dieser Ausschreibung suchen wir nach Partner*innen, die für BENDa die drei Kommunikationsinstrumente entwickeln. Diese müssen Authentizität, Zugänglichkeit bzw. Barrierefreiheit sowie Flexibilität für verschiedene Tools aufweisen und den Wiedererkennungswert des Vorhabens steigern.

1. Ablauf und Inhalt des Auftrags

Die Ausschreibung besteht aus drei Losen (Aufträgen):

- 1. Das erste Los umfasst die Entwicklung und Erstellung eines Corporate-Designs.
- 2. Im zweiten Los geht es um die Entwicklung und Umsetzung der digitalen Austausch- und Datenbankplattform Digitale Agora.
- 3. Das dritte Los bezieht sich auf die Entwicklung eines Interface-Design zur Umsetzung der BENDa-Webseite sowie die technische Umsetzung/ Programmierung und Wartung dieser Webseite

Interessierte Bietende können sich einzeln auf die Lose bewerben. Die Aufträge stehen in einer gegenseitigen Abhängigkeit, daher ist eine Bewerbung auf alle drei Lose zu begrüßen.

2. Verfahrensweise

Sofern Sie ein Angebot abgeben möchten, senden Sie uns dieses bitte bis zum 29. September 2023 per E-Mail an miloslava.bueger@bgn-berlin.de.

3

Gefördert durch:

Der Zuschlag erfolgt anhand der angeführten Zuschlagskriterien bis zum 13. Oktober 2023. Bis dahin sind Sie an Ihr Angebot gebunden. Es ist nicht beabsichtigt, Verhandlungen zu führen. Wird bis zum Ablauf des Zuschlages kein Auftrag erteilt, ist grundsätzlich davon auszugehen, dass der Zuschlag nicht auf Ihr Angebot erteilt wurde. Ihr Angebot sollte bis mindestens 31.12.2023 bindend sein.

Richten Sie Ihre Fragen bitte an die oben aufgeführte E-Mail-Adresse zu richten. Die Beantwortung der Fragen erfolgt laufend in anonymisierter Form per E-Mail und wird sämtlichen Bieter*innen zur Verfügung gestellt.

3. Anforderung und Nachweise

Für eine gewinnende Beratung und Unterstützung der Informations- und Kommunikationsarbeit von BENDa sind folgende Kenntnisse und Erfahrungen notwendig (diese Kriterien müssen erfüllt sein):

3.1. Eignungskriterien

- Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit bildungs- und arbeitsmarktpolitischen Akteur*innen
- Erfahrung in der Erbringung von Dienstleistungen für den NGO Sektor
- Nachweis von Referenzprojekten unter Angabe der übernommenen Arbeiten oder Angaben zu den mit der Projektumsetzung betrauten Personen unter Angabe von Referenzarbeiten
- Erstellung eines Projektplans
- Vorteilhaft: Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit Akteur*innen aus dem Themenfeld Diversity, Antidiskriminierung, Rassismus.

3.2. Zuschlagskriterien

Die Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebots erfolgt anhand der folgenden Zuschlagskriterien (mit der angegebenen Gewichtung). Unter Berücksichtigung der nachstehenden Kriterien werden für jedes Angebot Punkte vergeben:

- Erfahrung in der Entwicklung von vielfaltsgerechten Produkten (die Art der Produkte variiert je nach Los) (40%)
- Qualität des Projektteams inklusive Qualifikationen, einschlägigen Berufserfahrungen, persönlichen Referenzen sowie besonderen Fähigkeiten (30%)

- Angebotspreis (30%)

4. Angebote

Bitte unterbreiten Sie Ihr Angebot anhand der aufgeführten Anforderungen bis zum 29. September 2023, unbedingt unter Aufschlüsselung der Preise für die einzelnen Lose sowie Teilleistungen per E-Mail an miloslava.bueger@bqn-berlin.de.

Die Stundenumfänge (eine Arbeitsstunde als 60 Minuten Einheit) müssen für alle Teilleistungen ausgewiesen werden (inkl. MwSt). Der Zuschlag erfolgt am 13. Oktober 2023. Ihr Angebot sollte bis mindestens 31.12.2023 bindend sein.

LOS 1

Erstellung eines Corporate Designs

1. Auftragsgegenstand

Ziele dieses Auftrags und der damit beauftragten Leistungen sind insbesondere:

- Entwicklung des Corporate Designs zur Gestaltung des Erscheinungsbildes von BENDa entsprechend der Zielgruppe und der Ausrichtung des Vorhabenkonzeptes sowie mit Fokus auf unsere Ziele (Kommunikation auf Augenhöhe und nachhaltige, diskriminierungs- und machtkritische Vernetzung von Organisationen). Dazu gehören:
 - Logo (Entwicklung des BENDAs Logo, Zusammenstellung der Förderleiste inkl. Förderhinweise, Kombination des zu entwickelnden Logo mit den Logos des Fördermittelgebenden, vom Bundesverband NeMO sowie von BQN; Beachtung der Vorgaben für ESF Plus-geförderte Projekte des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales)
 - Typografie (Schriftarten und -größen: Vorschläge in Frage kommender Schriftarten für Fließtext, Überschriften (1-3), Fußnoten, etc. für Webseite, Schriftverkehr, Publikationen, PowerPoint-Präsentation, etc.)
 - Farbsystem
 - Visuelle Sprache (Icons, Illustration, Fotografie usw.)
 - Vorlagen (Word-Publikation und Word-Briefpapier, PowerPoint Präsentation in Format 16:9 und 4:3, E-Mail-Signatur)
 - Handlungskatalog für die Gestaltung anlassbezogener Kommunikationsprodukte und Kampagnen in Print und Online (users manual).

2. Erwartete Leistungen des Anbieters

- Auftragsklärung zu den exakten Anforderungen an das Design
- Erstellung eines Zeitplans
- Erstellung eines Mood-Boards
- Zwischenmeeting zur Abstimmung des erstens Entwurfs
- Regelmäßige Feedbackrunden mit dem Auftraggebenden
- Erstellung der oben beschriebenen Elemente
- Erstellung der oben beschriebenen Vorlagen
- Einreichung aller Schriften

- Abgabe des Logos und aller Grafikelemente als Vektordateien und Bilddateien in diversen Größen
- Barrierefreiheit

3. Zusammenarbeit

(1) Die Konzeption und Umsetzung der Dienstleistung erfolgten in enger Abstimmung zwischen Auftragnehmenden und Auftraggebern. Zu Beginn der Zusammenarbeit sind zwei Treffen zu vereinbaren, in denen die Grundlagen des Corporate Designs mit den Auftraggebern abgestimmt und die Eckpunkte der Zusammenarbeit festgelegt werden.

(2) Alle Treffen und Arbeitssitzungen finden digital oder in Berlin in den Räumlichkeiten der Auftraggeber oder der Auftragnehmenden (sofern diese*r über Räumlichkeiten in Berlin verfügt) statt.

(3) Die Sitzungen und Arbeitssitzungen werden nicht gesondert vergütet, sondern sind in den vertraglichen Pauschalpreisen inklusive Personal- und Reisekosten enthalten.

LOS 2

Entwicklung und Umsetzung der digitalen Austausch- und Datenbankplattform Digitale Agora

1. Auftragsgegenstand

Die digitale Agora soll beinhalten:

- Blackboard/Magazin, damit die Neuigkeiten aus jeder Organisation einfach und zeitnah an alle anderen weitergegeben werden, das verschafft einen besseren Überblick und reduziert die sonstige Korrespondenz (per E-Mail, telefonisch, etc.)
- Digitale Konferenzräume für Austausch und projektbezogene Meetings
- Foren und Chats, damit die Teilorganisationen auf Augenhöhe miteinander kommunizieren können
- Bibliothek, damit die Handlungsempfehlungen, Merkblätter und Best Practices an einem Ort zu finden sind
- ÖA-Bereich, in dem Vorgaben, Vorlagen, Instrumente, Share Pics und vieles mehr zu finden ist
- Archiv
- Suchfunktion an mehreren Stellen
- Passwortgeschützte Mitgliederbereiche für die einzelnen tragenden Organisationen
- Datenbank (mit angemessenem Datenschutz), so dass jede*r Berater*in und jede Organisation einen geschützten Raum hat, um ihre Unterlagen zu speichern und zu verwalten.
- Auf der Seite sollen Verknüpfungen zu dem parallellaufenden Monitoringtool (www.umfrageonline.com) existieren.
- Geplant sind Desktop- und Browserversion, sowie eine App.

1.1. Technische Anforderungen

- Die reibungslose Funktionalität aller oben genannten Elemente soll sichergestellt werden.
- Responsivität auf allen gängigen Geräten
- Einbindung von Inhaltselementen in Form von Bild, Text, Illustration und Video
- Klare Lesbarkeit und Strukturierung des Inhalts
- Intuitive Navigation, kein Bad End
- Sollte sowohl auf aktuellen und gängigen Browsern funktionieren als auch auf fünf Jahre zurückliegenden

- Dynamischer Content: Struktur muss sich dem Content anpassen
- SEO Optimierung für die Kernbegriffe rund um die Vorhaben
- Einbindung von Social Media
- Fehlerbehebung und Optimierung bei der Darstellung und Funktionsweise der Webseiten
- Erstellung neuer Seitenkategorien und Navigationselement
- Support und Beratung bei allen technischen Fragen rund um Server und Webseiten
- Barrierefreiheit, Leichte Sprache, Mehrsprachigkeit

1.2. Zielsetzung und Zielgruppen

Die Digitale Agora ist ein ressourcenorientiertes Steuerungsinstrument und stellt einen kontinuierlichen Prozess des Mitbegleitens dar. Sie dient zur engen, kontinuierlichen und nachhaltigen Kommunikation, Vernetzung und zum Austausch zwischen Fördermittelgebenden, allen Organisationen aus dem Netzwerk (16 Vorhaben aus dem Handlungsansatz 1) und das vernetzende Vorhaben BENDa. Darüber hinaus soll die Digitale Agora der Ort sein, wo interne Dokumentation stattfindet. Weiterhin dient sie dem gegenseitigen Lernen voneinander und dem dauerhaften Austausch unter den Nutzer*innen.

1.3. Grafische Vorstellungen

Das Design der Seite soll den zu entwickelnden Corporate Design-Vorgaben aus Los 1 entsprechen. Dabei sollen die Vorgaben für ESF Plus-geförderte Projekte des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales beachtet werden.

2. Zu erbringende Leistungen

- Auftragsklärung zu den exakten Anforderungen
- Erstellung eines Zeitplans mit dem Auftraggebenden
- Entwicklung eines technischen Umsetzungskonzepts
- Einrichtung & Design der Digitalen Agora
- Programmierung der Plattform als iterativer Prozess mit anschließender Testphase (Begleitung des Testlaufs und inhaltlichen Fragen)
- Regelmäßige Feedbackrunden mit dem Auftraggebenden
- Technische Finalisierung und Launch der Digitalen Agora
- Regelmäßige Feedbackrunden mit den Auftraggebenden und Prozessmanagement
- Anleitung zur Einbindung von Inhalten auf der Plattform

- Erarbeitung eines Anforderungskataloges für Design-Spezifikationen zur grafischen Darstellung der Seitentypen und Elemente (Design Specifics und Layout).

3. Zusammenarbeit

(1) Die Konzeption und Umsetzung der Dienstleistung erfolgten in enger Abstimmung zwischen Auftragnehmenden und Auftraggebern. Zu Beginn der Zusammenarbeit sind zwei Workshops zu vereinbaren, in denen die Grundlagen der Plattform mit den Auftraggebern abgestimmt und die Eckpunkte der Zusammenarbeit festgelegt werden.

(2) Alle Treffen und Arbeitssitzungen finden digital oder in Berlin in den Räumlichkeiten der Auftraggeber oder der Auftragnehmenden (sofern diese*r über Räumlichkeiten in Berlin verfügt) statt.

(3) Die Sitzungen und Arbeitssitzungen werden nicht gesondert vergütet, sondern sind in den vertraglichen Pauschalpreisen inklusive Personal- und Reisekosten enthalten.

4. Urheber-, Nutzungs- und Verwertungsrechte

Der Lieferumfang beinhaltet die uneingeschränkten Nutzungs- und Verwertungsrechte sowie das Recht zu Bearbeitung, Umgestaltung und Änderung.

LOS 3

Entwicklung eines Interface-Design zur Umsetzung der BENDa-Webseite sowie die technische Umsetzung/ Programmierung und Wartung dieser Webseite

1. Auftragsgegenstand

1.1. Funktionen im Vordergrund

Bei der neu zu entwickelnder Website sollen folgende Funktionen im Vordergrund stehen:

- Aktuelle Berichterstattung über Aktivitäten /Neuigkeiten rund um das Vorhaben BENDa sowie um die 16 Netzwerkvorhaben inkl. Archiv, Suchfunktion, übersichtliches Organisationsverzeichnis, Veranstaltungsankündigungen, Darstellung von Personen der Vorhaben
- Informationen über das Vorhaben im Allgemeinen
- Allgemeine Informationen zu den 16 Vorhaben, die Teil des Netzwerks sind
- Kontaktformular für schnelle und direkte Kontaktaufnahme
- Medienbereich für Publikationen, Fotos, Videos, Pressemitteilungen, Arbeitsmaterialien inkl. Suchfunktion (Suche in Kategorien und Stichworten möglich) und übersichtliches Kategoriensystem
- Auf der Seite sollen Verknüpfungen zur parallel entstehenden Digital Agora Plattform eingebaut werden.
- Wartung der Webseite einmal jährlich (2024, 2025, 2026)

1.2. Technische Anforderungen

- Responsivität auf allen gängigen Geräten mit Fokus auf Mobile Devices
- Einbindung von Inhaltselementen in Form von Bild, Text, Illustration und Video
- Klare Lesbarkeit und Strukturierung des Inhalts
- Intuitive Navigation, kein Bad End
- Sollte sowohl auf aktuellen und gängigen Browsern funktionieren als auch auf fünf Jahre zurückliegenden,
- Dynamischer Content: Struktur muss sich dem Content anpassen

- SEO-Optimierung für die Kernbegriffe rund um die Vorhaben
- Einbindung von Social Media
- Fehlerbehebung und Optimierung bei der Darstellung und Funktionsweise der Webseiten
- Erstellung neuer Seitenkategorien und Navigationselement
- Support und Beratung bei allen technischen Fragen rund um Server und Webseiten.
- Barrierefreiheit, Leichte Sprache, Mehrsprachigkeit

1.3. Zielsetzung und Zielgruppen

Zielsetzung der Website ist es, einen leichten und ortsunabhängigen Zugang zu den Informationen über die Aktivitäten im Vorhaben Bundes-Empowerment-Netzwerk für diskriminierungskritischen Zugang in Ausbildung sowie über die 16 Vorhaben aus dem Netzwerk zu verschaffen. Die Website soll vorrangig als Informationsfluss fungieren, gleichzeitig aber allen, die zum ersten Mal Kontakt mit dem Vorhabennetzwerk haben, die Möglichkeit geben, sich schnell und einfach einen Überblick zu verschaffen.

Unsere Zielgruppen sind vielfältig und umfassen sowohl die primäre der Träger*innen des Handlungsansatzes „Träger*innen vernetzen“: Bezugspersonen von jungen Menschen mit Migrationsgeschichte, als auch potenzielle Netzwerkpartner*innen und Multiplikator*innen aus dem Kontext Übergang Schule-Beruf. Darüber hinaus wollen wir die Fachöffentlichkeit sowie politische Entscheidungsträger*innen für Inhalte, Ergebnisse und Erkenntnisse der Vorhabenarbeit sensibilisieren.

1.4. Grafische Vorstellungen

Das Design der Seite soll den zu entwickelnden Corporate Design-Vorgaben aus Los 1 entsprechen. Dabei sollen die Vorgaben für ESF Plus-geförderte Projekte des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales berücksichtigt werden.

2. Zu erbringende Leistungen

- Auftragsklärung zu den exakten Anforderungen an das Design
- Erstellung eines Zeitplans mit dem Auftraggebenden
- Entwicklung eines technischen Umsetzungskonzepts

- Einrichtung & Design der Vorhabenwebsite
- Programmierung der Website als iterativer Prozess mit anschließender Testphase (Begleitung des Testlaufs und inhaltlichen Fragen)
- Regelmäßige Feedbackrunden mit dem Auftraggebenden
- Technische Finalisierung und Launch der Vorhabenwebsite
- Regelmäßige Feedbackrunden mit dem Auftraggebenden und Prozessmanagement
- Anleitung zur Einbindung von Inhalten auf der Seite
- Erarbeitung eines Anforderungskataloges für Design-Spezifikationen zur grafischen Darstellung der Seitentypen und Elemente (Design Specifics und Layout).

3. Zusammenarbeit

- Die Konzeption und Umsetzung der Dienstleistung erfolgten in enger Abstimmung zwischen Auftragnehmenden und Auftraggebenden. Zu Beginn der Zusammenarbeit sind zwei Workshops zu vereinbaren, in denen die Grundlagen der Webseite mit den Auftraggebenden abgestimmt und die Eckpunkte der Zusammenarbeit festgelegt werden.
- Alle Treffen und Arbeitssitzungen finden digital oder in Berlin in den Räumlichkeiten der Auftraggebenden oder der Auftragnehmenden (sofern diese*r über Räumlichkeiten in Berlin verfügt) statt.
- Die Sitzungen und Arbeitssitzungen werden nicht gesondert vergütet, sondern sind in den vertraglichen Pauschalpreisen inklusive Personal- und Reisekosten enthalten.

4. Urheber-, Nutzungs- und Verwertungsrechte

Der Lieferumfang beinhaltet die uneingeschränkten Nutzungs- und Verwertungsrechte sowie das Recht zu Bearbeitung, Umgestaltung und Änderung.